



28. Richtung des Konrad Witz: Verkündigung. Modena, Galerie Estense.



29. Richtung des Konrad Witz: Geburt Mariä. Lüttich, Universitätsbibliothek.

20 Jahre später entstandenen Sterzinger Altar, dessen „Tafelmeister“ ihn eine Urkunde nennt, im Schaffen eines Künstlers unterzubringen. Beide trennt eine Kluft, die von der Flutwelle des niederländischen Einflusses, welcher um die Mitte des Jhhs. einsetzte, nicht genügend erklärt wird. Man neigt deswegen immer mehr der Ansicht zu, daß wohl die Skulpturen in Sterzing, die einen hohen Grad künstlerischer Vollkommenheit zeigen, von Multscher selbst sind, daß dagegen die Tafeln von einem Gehilfen unter seiner Anleitung — und teilweiser Anlehnung an den Berliner Altar — angefertigt wurden.